

Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD-Fraktion im Rat der Stadt Neukirchen-Vluyn

Neukircher Feld – CDU, Bündnis 90 / Die Grünen und Frau Wannemacher verdrehen die Fakten

Mit ihrer Pressemitteilung zum Urteil und einer möglichen Berufung zum Neukircher Feld verbreiten die oben Genannten fake News und verschweigen wichtige Fakten.

Die Fraktionsvorsitzende Elke Buttkerit ist verwundert über die Darstellung in der Pressemitteilung: „Sie haben den Bürgermeister nicht bei der Klage RAG MI gegen unsere Stadt unterstützt, sondern haben ihn mit ihrem Beschluss, das Verfahren zum Neukircher Feld zu stoppen und den Kaufvertrag rückabzuwickeln, in das Klageverfahren getrieben. Denn als Chef der Verwaltung muss der Bürgermeister politische Beschlüsse umsetzen.“

„Mehr als irritiert sind wir, dass in der Pressemitteilung der Anderen auch Informationen aus dem nichtöffentlichen Bereich des Rates der Stadt veröffentlicht werden. Vertragsangelegenheiten, vor allem jene, in welchen Dritte Partner unserer Stadt sind, werden immer nichtöffentlich unter Verschwiegenheitspflicht aller Anwesenden beraten und abgestimmt. Solche Informationen öffentlich zu machen, gehört sich nicht und stellt einen Verstoß gegen den § 30 (1) der Gemeindeordnung NRW dar.“, so der Fraktionsvize Klaus Lewitzki „Dieses Verhalten fügt der Stadt Neukirchen-Vluyn besonders aus Sicht möglicher Investoren einen weiteren erheblichen Vertrauensschaden zu“.

Karl-Heinz Degen (stellv. Fraktionsvorsitzender) stellt klar: „Das Projekt Neukircher Feld wurde durch den damaligen Bürgermeister Lenßen angestoßen und mit der damaligen Ratsmehrheit von SPD, Grüne, NV Auf geht's und FDP gegen die Stimmen seiner eigenen Partei der CDU vorangebracht. Der Vertrag wurde unter seiner Federführung verhandelt und abgeschlossen.“

Bei der ganzen Argumentation des Dreierbündnisses wird verschwiegen, dass auf dem Feld erhebliche Restriktionen liegen, die einen Verkauf zu den in der Pressemitteilung aufgeführten Preisen unrealistisch machen. Zudem hätte eine Entwicklung erst nach 2030 stattfinden können.

Die SPD-Fraktion fordert die anderen Rats-Fraktionen auf, das Urteil zu akzeptieren, Verantwortung für die Entwicklung der Stadt zu übernehmen und mit dem Eigentümer des Neukircher Feldes Gestaltungsmöglichkeiten für eine nachhaltige und klimafreundliche Wohnbebauung zu finden.

Mit freundlichen Grüßen



Elke Buttkerit
Fraktionsvorsitzende